

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage
Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen
Band: 45 (2006)
Heft: 3: Räume am Wasser = Espaces au bord de l'eau

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur · Notes de lecture

Der Wassergarten

Karl Wachter, Herbet Bollerhey,
Theo Germann

281 Seiten, 190 Farbfotos,
34 Zeichnungen, 23 Tabellen,
Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart
2005, ISBN 3-8001-3235-4,
CHF 85.50, EUR etwa 50.–

Das Standardwerk ist jetzt in
achter, völlig überarbeiteter Auf-
lage erschienen. Es stellt zahlrei-
che Variationsmöglichkeiten mit
Wasser im Garten vor und be-
schreibt ausführlich die verschie-
denen Bauweisen und Materia-
lien. Ausserdem gibt es Anregun-
gen zur Verwendung unter-
schiedlicher Gestaltungsele-
mente wie Licht, Wasserspiele
oder Bepflanzung und stellt in
einem grossen Pflanzenteil 600
Wasserpflanzen von A bis Z vor.
Ein umfangreiches Bezugs-
quellenverzeichnis rundet das
praktische Buch ab.

Die Welt der Gärten

Tessa Traeger, Patrick Kinmonth

304 Seiten, 450 Farbfotos,
50 Schwarz-Weiss-Fotos, Verlag
Eugen Ulmer, Stuttgart 2005,
ISBN 3-8001-4771-8,
EUR etwa 100.–, CHF 159.–

David Austin, Beth Chatto,
Penelope Hobhouse oder Andrew
Lawson sind nur einige der Gar-
tenkünstler, die in dem Werk vor-
gestellt werden. Die grandiosen
Fotos von Tessa Traeger, gepaart
mit mehrseitigen Porträts und
Beiträgen der Gartenkünstler,
zeigen die Vielfalt der britischen
und internationalen Garten-
szene. Auf persönliche und
unterhaltsame Art und Weise
berichten sie, wie ihr Interesse
am Garten geweckt wurde, und
geben ihre Philosophie und die
Quellen ihrer Inspiration preis.
Eine Einführung in die englische
Gartengeschichte stimmt den
Leser auf die «Welt der Gärten»
ein.



Garten Schweiz

Von Walter Hess, Marcus Gyger,
Fernand Rausser, Heini Stucki,
Peter Studer, Kurt Wyss

88 Seiten, über 80 Farbfotos,
Verlag Wegwarte, Bolligen 2005,
ISBN 3-9522973-0-5, CHF 57.–

Das Positive zeigen. Auf dieses
uralte pädagogische Prinzip setzt
der Bildband «Garten Schweiz». Statt buchfüllend darüber zu
jammern, wie tiefgreifend die
Schweizer Landschaft bereits weg-
rationalisiert und zerstört wurde,
beschränkt sich der Band auf die
wichtigsten Fakten aus der Feder
des Ökojournalisten Walter Hess.
Und lässt stattdessen Bilder
sprechen, die so bezaubernd sind,
dass sie den dringenden Wunsch
wecken, die restlichen einheimi-
schen Naturlandschaften zu
erhalten. Ob Nostalgiker oder
Modernist – sie alle werden von
den Aufnahmen der fünf
Naturfotografen Marcus Gyger,
Fernand Rausser, Heini Stucki,
Peter Studer und Kurt Wyss
berührt. Ein Buch zum Schwel-
gen und zum Nachdenken.

Libre Sarine

Responsable de rédaction:
Jean Steinauer

98 pages, 21 × 21 cm, nombreuses
photos couleurs, Pro Fribourg,
Fribourg 2005, ISSN 0256-1476,
CHF 29.–

*Des rochers du lac de Pérolles à
ceux du Grabensaal, de la
Maigrage aux Neigles, la vallée
de la Sarine est le site matriciel de
la ville de Fribourg. Elle mérite
notre attention, notre respect et*

*notre sollicitude, mais à quel titre?
Pour le foisonnement de ses
richesses naturelles ou les rebon-
dissements de son histoire
économique? Pour sa fertilité
artistique et littéraire? Pour la
qualité urbanistique des quartiers
riverains et leur trésors d'architec-
ture? Pour le caractère sacré qui en
émane ou pour les fêtes truculentes
qui s'y déroulent? Pour toutes ces
raisons confondues. Nous n'avons
qu'un seul patrimoine, en ses
multiples dimensions. C'est
pourquoi l'aménagement et la
protection du site sont un même
problème, à résoudre dans son
ensemble. L'autorité communale
est tenue de réviser le plan
d'aménagement de la ville. Ce
n'est pas trop de lui demander de
mettre à l'étude, puis en discus-
sion, un concept de développement
durable qui couvre enfin dans sa
totalité le cours urbain de la
Sarine, et qui garantisse au cœur
de la ville cette coexistence du
sauvage et du bâti caractéristique
de Fribourg.*

Pro Fribourg

Beyond Metropolis

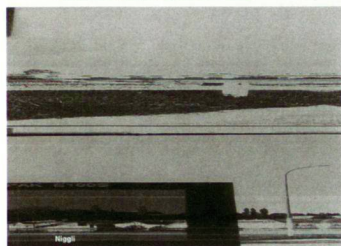
Eine Auseinandersetzung mit der verstädterten Landschaft

Raimund Blödt, Fri Bühler,
Faruk Murat, Jörg Seifert

266 Seiten, 17 × 24 cm, Paper-
back, Schwarz-weiss- und Farb-
abbildungen sowie Pläne. Verlag
Niggli AG, Sulgen 2006,
ISBN 10: 3-7212-0583-9,
ISBN 13: 978-3-7212-0583-1

Die vorliegende Publikation fasst
die Arbeit der Forschungsgruppe
Bodenseestadt in den Jahren
2003 bis 2005 zusammen und
bringt zusätzlich weitere Beiträge
verschiedener Autoren zum
Thema verstädterte Landschaft.
Sprawl, Zersiedelung, Land-
schaftsverbrauch – das sind die
Negativschlagworte eines anhal-
tenden Wachstums städtischer
Agglomerationen. Sind die
Räume «beyond Metropolis»

Richard Blah, Fred Böhm, Frank Wenzel, Jörg Seifert

BEYOND METROPOLIS
Eine Auseinandersetzung mit der verästerten Landschaft

zwangsläufig Verlierer in diesem Prozess? Wie können diese Regionen kreativ mit den veränderten Rahmenbedingungen umgehen? Diesen Fragen widmen sich die Autoren am Beispiel des trinationalen Bodenseeraums. Ausgehend von städtebaulichen Theoriekonzepten und basierend auf einer soziologischen Studie werden auf mehreren Ebenen Strategien entwickelt, das Profil dieser Region innerhalb der «Wachstumsbanane» und zugleich im Spannungsfeld von Stuttgart, München und Zürich stärker herauszuarbeiten.

**Great European Gardens
An Atlas of Historic Plans**

Sven-Ingvar Andersson,
Margrethe Floryan
Editor Annemarie Lund

164 pages, 34×34 cm, numerous colour illustrations, The Danish Architectural Press, Copenhagen 2005, ISBN 87-7407-339-7

From the Tsarina's garden Tsarskoe Selo in St. Petersburg to the Villa Lante north of Rome; from Versailles near Paris and the great English garden tradition at Stowe near London to Fredensborg north of Copenhagen. The book shows 68 of the finest gardens in Europe with fantastic reproductions of the most important plans and drawings. The selection is the result of many years of research,

and the authors write about the changing artistic, intellectual and landscape ideals from which the gardens grew up.

**Nachhaltige Innovationsfaktoren
für ländliche Räume
Fachbeiträge des österreichischen Alpenvereins
Alpine Raumordnung Nr. 26**

Norbert Weixlbaumer, Ingo Mose,
Dominik Siegrist, Thomas Hammer und Franz Handler

55 Seiten, Innsbruck 2005,
Bestelladresse:
[www.alpenverein.at/naturschutz/
Publikationen/Fachbeitraege](http://www.alpenverein.at/naturschutz/Publikationen/Fachbeitraege)

Die im Jahr 2004 gegründete Arbeitsgruppe «Neue Regionalentwicklung von Grossschutzbereichen» hat zum ersten Mal eine gemeinsame Publikation verfasst. Darin befasst sie sich mit den Themen Verhältnis Mensch-Natur(schutz), Regionalpolitik im Wandel, Erfolgsfaktoren Naturpärke und Tourismus, Schutzgebiete und nachhaltige Regionalentwicklung sowie Naturschutz und ländliche Entwicklung. Der vom Österreichischen Alpenverein herausgegebene Sammelband enthält interessante Erkenntnisse für die grosse Herausforderung der nächsten Jahrzehnte, nämlich die Funktionsfähigkeit des ländlichen Raumes zu erhalten.

**Landschaftsveränderung in der
Wahrnehmung und Bewertung
der Bevölkerung
Eine qualitative Studie in vier
Schweizer Gemeinden**

Patricia Felber Rufer

168 Seiten, 21×29,5 cm, Paperback, 16 s-w Abbildungen, 1 Plan, Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL, Birmensdorf 2006, ISBN 3-905621-30-4

Eine wissenschaftliche, auf bestehenden Wahrnehmungs- und

Landschaftstheorien aufbauende Studie, welche die Reihe der von der WSL veröffentlichten Arbeiten zum Thema Landschaftsveränderung, Landschaftsbild und Landschaftswahrnehmung fortsetzt (siehe auch Buchbesprechung im anthos 2/2006, S. 70: Bewertung von Landschaftsveränderungen im Schweizer Mittelland aus der Sicht der Bevölkerung). Die Autorin wählte einen qualitativen Forschungsansatz. Mit Hilfe von problemzentrierten Interviews wurden Personen nach ihren Erinnerungen zur Landschaft ihrer Kindheit und den seither abgelaufenen Veränderungen befragt. Es wurde auch eine Landschaftsbegehung mit den Interviewten durchgeführt, um erwähnte Aspekte vor Ort zu betrachten. Als Untersuchungsgebiet dienten vier Schweizer Gemeinden im Alpen- und Voralpenraum.

Die Antike Welt der Pflanzen

56 Seiten, 21×29,5 cm, Magazin, Umliegepapier, Bramsche-Kalkriese 2006, ISBN 3-89946-072-3, Bezug: Telefon 0049 5468 9204-0 oder www.kalkriese-varusschlacht.de, EUR 6.–

Das Magazin zum Botanicum, dem Garten mit antiken Pflanzen, begleitet anschaulich mit vielen Fotos, Rezepten und Zitaten das Sommerthema der Varusschlacht im Osnabrücker Land – Museum und Park Kalkriese (D). Es befasst sich mit Themen wie «Die Gärten der Antike» (die Luxusgärten der Römer), «Die Küche in der Antike» (die Kochrezepte des Apicius) und «Die Heilkunst in der Antike» (von Umschlägen, Pflastern, Pastillen und Salben). Das besonders reizvolle Kapitel «Die Schönheit in der Antike» beleuchtet die damaligen Schönheitsideale und hält auch manches vielversprechende, für die Gegenwart brauchbare Rezept bereit.



Das Botanicum in Kalkriese

**DIE ANTIKE WELT
DER PFLANZEN**